

**Schwergewichtsthemen** im kommenden Quartal werden bei den Juka's die 7 Sachen und was man mit diesen alles machen kann sein, so wie das Thema Erste Hilfe (Vorbeugen und Benachrichtigen), zum Beispiel: Wie gehe ich richtig mit dem Sackmesser um und was mache ich, wenn etwas passiert ist.



Prüfung	Stoffumfang	Abzeichen	Farbe
Koch	Selbständiges Kochen und Organisieren des Küchenbetriebes für mindestens zehn Personen während eines mindestens dreitägigen Lagers.		braun / gelb
Küchenschef	Selbständiges Planen und Organisieren der Verpflegung für mindestens zehn Personen während eines mindestens fünftägigen Lagers (Menüplan, Budget, Einkauf, Kochen, Küchenbetrieb und Abrechnung).		weiss / schwarz
Nordpfeil	Gesamter Bereich von Karten- und Kompasskunde bis Landkarte und GL-Karte, Frühlern, Geländeschuldrift und Metallzählrechnung. Erfolgreiches Bestehen von Postenmarsch und GL.		grün / gelb
Platz	Kennnt der einheimischen Holzarten und deren Verwendung. Handhabung der verschiedenen Werkzeuge, Holzbearbeitung, Zapftechnik, Bünde, Seilkunde, Leitung eines Saues (Team, Bieg usw.) nach erlaubten Plänen.		grün / schwarz
Semester	Nachhilfskurs bestanden haben und während einer Lagerwoche als «Lagerdozent» tätig sein.		weiss / rot
Signalist	Kennnt und Anwendung von Fahnen und Blindegewinn, Stationsbau, Stationswahl, Richten, Verkehrsverschriften, Störungsdienst, Organisation der Stationsmannschaft, Morsealphabet auswendig und Q-Code abwenden können.		rot / schwarz
Telefonist	Leitungsbau (Hoch- und Tiefbau, queren vor Strasse und Weg) Kennnt der publizistischen Verschriften, Blockplanerstellung und -organisation, Apparate, Erdung, Standortwahl, Störungsdienst, Sprechrichtapparat und Mehrfachschaltbetrieb.		gelb / schwarz
Zeltbauer	Kennnt der Zelttechnik, der Regeln für den Zeltbau und aller gängigen Zeltarten. Mit mindestens 15 Bläsen ein Fantasiezelt nach eigener Schaufel bauen. Aufstellen eines Gruppenzertes, Materialpflege. In einem Lager als Zeltbauhilf tätig sein.		violett / gelb

Bei den Kadetten werden wir mit der Karten- und Kompasskunde weiterfahren, so wie in Erste Hilfe einsteigen. Ziel ist, mit allen Kadetten Ende Quartal die «Nordpfeilspezialisten-Prüfung» durchzuführen und natürlich zu bestehen.

Weitere Infon: [www.kadetten.ch](http://www.kadetten.ch)

## Wie finde ich den Kadetten Shop?!

### Wann

Geöffnet ist der Kadetten Shop jeweils am ersten Mittwoch des Monats von 1800 bis 1845 Uhr (ausgenommen während den städtischen Schulferien). Die Öffnungszeiten werden jeweils auch im Quartalsprogramm angegeben!

### Wo

Der Kadetten Shop befindet sich im Kirchgebäude der evang.-ref. Kirche Unterstrass an der Turnerstrasse in Zürich. Der Eingang zum Shop liegt auf der Seite der Kirche und ist durch ein Schild markiert

### Was

Der Kadetten Shop ist die Anlaufstelle für: Eintritt, Austritt, Umtausch der Leihjacke und Kauf von Abenteuerartikeln...



## Vorschau

Hier eine Vorschau, was während des Frühlingsquartals neben dem normalen Samstagnachmittag-Abenteuerprogramm so läuft (für alle Anlässe folgen noch separate Ausschreibungen):

- Sa. 27. 1. 2001 bis So. 28. 1. 2001 Snow – Event 2001 (KKV Ski- und Snowboardweekend)
- Fr. 9. 3. 2001 bis So. 11. 3. 2001 KKV-Kaderkurs (Tip Kurs)
- Fr. 16. 3. 2001 bis So. 18. 3. 2001 KKV-Kaderkurse (J+S Leiter 1 und 2)
- Sa. 24. 3. 2001 Kleinkaliber-Sport-Schiessen und Jungschützenkurse: (Schnuppertag für alle Kadetten, die Interesse haben.)
- Sa. 31. 3. 2001 Nachtspektakel der Kadetten Zürich
- Do. 12. 4. 2001 bis Mo. 16. 4. 2001 KKV-Kaderkurse (alle Kurse)

letz fetz!!!

# zūka

Informationsorgan der Kadetten Zürich



Herausgeber: Jenny Beyeler, Erik Dinkel

## Elternabend der Kadetten Zürich

Am 29. 11. 2000 fand der Elternabend der Kadetten Zürich im Gemeinschafts-Zentrum Schindlergut statt. Nach der Begrüssung durch den Präsidenten Walter Aeberli folgte ein Referat von Jost Hartmann (Werbeverantwortlicher Kadetten Zürich) über Zweck und Aufbau der Kadetten Zürich. Man schaute über die Stadtgrenze hinaus nach Winterthur, Stäfa, Meilen und Horgen, berichtete über gemeinsame Anlässe und Aktivitäten. Nach dem Kantonalverband wurde auch der Eidgenössische Kadettenverband betrachtet, welchem neben dem Zürcher Korps diverse Berner Korps so wie das Kadetten Korps von Vevey angehören.

weise ein Schwerpunktsthema festgelegt so wie Inhalt und zu erreichende Ziele an der Kadersitzung besprochen. Dies erlaubt, dass ein «Roter Faden» durch das Quartal gezogen werden kann und so die Ausbildung und Übungen aufeinander aufbauen.

Die Eltern bekamen auch Einblick in die Kadersitzungen, Kaderweekends und die Ausbildung des Kaders durch die Kadetten Zürich und Jugend + Sport.

Jost Hartmann und Rainer Dinkel (Abteilungsführer) machten auf das Winterlager und das Sommerlager aufmerksam und «gluschtig».

Danach folgte ein Vortrag von Erik Dinkel (Leitung Kadetten Zürich) über Programm und Organisation der Kadetten. Man sprach über das Samstag-Nachmittag-Programm, über Lager und über den Schiessbetrieb der Kadetten Zürich (Gaston Dinkel, Schiessleiter 50 m).

Im anschliessenden Gespräch konnten Erfahrungen und Eindrücke ausgetauscht werden. Ich denke, der Elternabend der Kadetten Zürich war für uns (Leitung und Kader) wie für die anwesenden Eltern eine Bereicherung und ich möchte allen Beteiligten, so wie den anwesenden Eltern für ihren Beitrag danken.

Beim Samstag-Nachmittag-Programm wird neu quartals-

Erik Dinkel, Leitung Kadetten Zürich

## News

Der ZÜKA (Zürcher Kadett) erscheint quartalsweise und will die Jukas, Kadetten, und Eltern über den Kadettenbetrieb informieren. Weiter wollen wir allen die Gelegenheit geben, selber Beiträge zum Thema Kadetten zu verfassen. Wer will, kann Papier und Bleistift nehmen und sich als Journalist oder Reporter versuchen. Legt man zusätzlich ein Foto bei, wird dieses auch gedruckt!!! (Besser als Papier und Bleistift wäre natürlich ein e-Mail an: [erik.dinkel@kadetten.ch](mailto:erik.dinkel@kadetten.ch)) Ich wünsche allen bei der Lektüre des ZÜKA's viel Spass!!!  
Erik Dinkel, Leitung Kadetten Zürich

**Beförderungen**  
Im Rahmen der Waldweihnacht 2000 wurden folgende Kader befördert:

- Sari Oberegger von Gruppenführer zum Führer Rechts
- Josef PranjkoVIC vom Gruppenchef zum Gruppenführer
- Fabian Lüchinger vom Gruppenchef zum Gruppenführer

Ich gratuliere herzlich zur Beförderung und danke Euch für die erbrachten Leistungen.  
Erik Dinkel, Leitung Kadetten Zürich



## AdventureCard; Achtung heiss!

Neu bei den Kadetten Zürich gibt es dieses Jahr die Kadetten AdventureCard. Der Ausweis für Abenteurer und Abenteurerinnen... Alle Juka's, Kadetten und Kader erhalten jährlich eine AdventureCard der Kadetten Zürich. Im laufenden Jahr werden verschiedene Spezial-Anlässe, wie zum Beispiel der Höcklerlauf oder das Nachtspektakel, durchgeführt. Diese Anlässe sind im Quartalsprogramm mit diesem Symbol (Bild rechts) gekennzeichnet. Das bedeutet, dass alle Juka's, Kadetten und Kader, die an einem solchen Abenteuer mitmachen, einen Stempel auf ihre AdventureCard erhalten. Wer am Schluss am meisten Stempel hat, ist die Abenteurerin oder der Abenteurer des Jahres und erhält an Waldweihnachten einen Preis (es gibt natürlich drei Kategorien: Juka, Kadett und Kader). Also auf in's Abenteuer – letz fetz...



## Chlausweekend 2000 der Kadetten Zürich

Heute Abend hatten wir eine Nachtübung. Alle Kadetten und Juka's gingen in den Wald, wo wir gruppenweise ein Biwack errichteten und als es dunkel wurde am Postenfeuer unser Nachessen zubereiteten. Es gab Makkaroni mit Tomatensauce. Etwa zwei Stunden waren vergangen, schon kamen die Räuber, die den «Samichlaus» entführt hatten. Wir beschlossen natürlich den «Samichlaus» zu befreien. So traten wir gegen die Räuber an und kämpften mit ihnen. Um ca. 20.00 Uhr begaben wir uns alle zum Hauptposten. Dann setzten wir uns zusammen und stürmten die Räuber. Nach einer Weile ergaben sich die Räuber. Und so bekamen wir auch den «Samichlaus» frei. Dann gingen wir zum Lagerhaus zurück. Dort zogen wir die Pyjamas an und gingen in den Aufenthaltsraum. Etwas später kam dann der «Samichlaus». Jeder Einzelne musste nach vorne gehen. Der «Samichlaus» gab ihm dort ein Säckli mit süssen Dingen drin. Um 23.40 Uhr mussten wir die Zähne putzen und schlafen gehen.

Kad Charbel Bechara



Etwa um 19.00 Uhr fing die Nachtübung an. Ich war mit Fabian in der Gruppe. Wir assen Makkaroni mit Käse und Tomatensauce. Nach dem Essen kamen Gangster und entführten den «Samichlaus». Wir mussten die Gangster finden und verschlagen. Als wir die Gangster fanden, kämpften wir mit ihnen. Wir waren zu stark, darum gingen sie weg. Sie griffen ein zweites Mal an; wir kämpften wieder gegen sie. Nach einiger Zeit gaben sie auf und gaben uns den «Samichlaus» zurück. Danach gingen wir alle in die Hütte zurück. Nach ein paar Minuten kam der «Samich-

laus». Als alle ein Säcklein hatten, gingen wir in's Zimmer rauf. Alle schliefen nach fünf Minuten ein, ausser Ivan, Charbel, Thomas und ich. Als wir auch einschlieften, war es ca. 00.30 Uhr. Gute Nacht.

Kad Patrick Schreiner



Die Räuber waren im Wald und wir auch. Die Räuber wollten die CD haben und wir hatten die CD. Den «Samichlaus» haben wir gesehen. Aber auf einmal war er weg. Wir rannten zu ihm aber er war nicht mehr da. Aber wir fanden eine Nachricht auf einem Zettel: «Wenn ihr euren Samichlaus wieder haben wollt, gebt uns die geheime CD». Wir wussten nicht was tun, also gingen wir wieder zu unseren Posten. Da zischt plötzlich eine Rakete und explodiert. Und die Räuber kamen, ich machte noch ein Foto. Dann rannten sie weg. Später gingen wir zum Hauptposten. Dann ging wieder eine Rakete in die Luft. Wir rannten dort hin, wo sie gestartet war und fanden die Räuber. Dann gab es einen grossen Kampf. Und nach dem Kampf sagten uns die Räuber, sie gäben uns den «Samichlaus» zurück, wenn wir ihnen die Nüssli lassen. Wir wollten ihnen zuerst keine Nüssli geben aber später gingen wir alle ins Haus zurück.

Kad Monika Jagodinski

Wir gingen in den Wald für die Nachtübung. Wir mussten die geheime CD, die wir in unserem Zimmer gefunden haben. Auf der CD gab es geheime Daten von Eisproben der Antarktis. Als wir unsere Zelte aufgeschlagen hatten und das Feuer brannte, gingen wir mit dem Essen an. Es gab Makkaroni mit Napoli-Sauce. Am Anfang froren wir unseren ... ab, aber später wurde es wärmer. Später trafen wir uns alle beim Hauptposten. Dort

machten wir zuerst einen Haufen (hier sei kurz erklärt: Ein Haufen bedeutet, alle Jukas und Kadetten springen aufeinander... eine Tätigkeit die offenbar den Jukas und Kadetten Spass zu machen scheint; dem Kader weniger... Als wir uns wieder beruhigten, sangen wir ein Lied. Plötzlich hörten wir ein Klingeln, es war ein besonderes Klingeln. Es war das Klingeln vom «Samichlaus». Als wir ihn sahen, waren alle froh. Aber plötzlich kamen vier oder fünf Räuber und stürmten auf den weissbärtigen Mann. Als wir dorthin rannten, fanden wir nur noch die Fackel, die er in der Hand gehabt hat, am Boden und ein Zettel. Auf dem stand: «Gebt uns die CD und wir geben euch den Samichlaus». Als wir zu unseren Posten zurück kamen, war alles zerstört. Jetzt reichte es uns, wir griffen die Räuber an. Der erste Versuch ging in die Hose, aber im Zweiten waren wir die Sieger. Dann liefen wir mit den Räufern halb verkrüppelt nach Hause.



Am Abend kam der «Samichlaus», es fing mit den Kleinen an. Ich war ca. in der Mitte von allen. Ich bekam ein Sack voller Nüsse, Schokolade und ein paar Stengel. Wir waren alle gar nicht frech, weil alle ein Säckli haben wollten. Danach rannten wir ins Zimmer und machten ein paar Haufen. Danach gingen wir schlafen. Die Kleinen schliefen gleich ein, aber wir schliefen noch lange nicht ein. Am nächsten Tag mussten wir die Posten abbrechen. Danach haben wir ein Spiel mit Buchstaben gemacht. Mir gefiel das Lager sehr gut.

Kad Thomas Zenklusen



Sport war geil, Räuber mittelmässig, Zmorgen superfein, Nachtübung war sehr geil, Samichlaus war krass, Essen war gut, Nachmittag-Spiel war lustig, das Zimmer war geil, es waren gerechte Mannschaften und es machte Spass

Juka Christopher Compagnon,  
Juka Robin Schwendeler,  
Juka Konstantin Furrer



## Zürcher Kadetten 50 m Kal Schiesskurs 2000 (Für Kadetten ab 11 Jahren)

Wie jedes Jahr startet der 50 m Schiesskurs mit einem Schiesshöck. Anlässlich dieses Schiesshöcks werden die Sicherheitsbestimmungen und die richtige Handhabung des Stutzer-Gewehrs im Schiessstand unterrichtet. Beim anschliessenden gemütlichen Teil im Cheminee-Raum des Kirchgemeindehaus Unterstrass wird das Jahresprogramm besprochen. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei der Kirchengemeinde Unterstrass für die gratis Benützung der Räumlichkeiten bedanken.

An 8 bis 9 Schiessübungen (jeweils am Donnerstag von 17.00 - 19.00 Uhr), wird im Albisgüetli der Schiesskurs durchgeführt (nach Vereinbarung kann auch an einem anderen Tag geschossen werden). An den ersten 2 bis 3 Übungen wird die korrekte Körperhaltung und die Atemtechnik geschult. Um gute Schiessresultate zu erreichen

ist die Eigendisziplin beim Zielen sehr wichtig. Nur wenn Zielen, Körperhaltung und Atmung richtig koordiniert werden, sind auf 50 m gute Resultate zu erreichen.

Unruhige und undisziplinierte Schützen müssen zuerst lernen, ruhig und geduldig an ihrer Zieltechnik zu arbeiten. Somit fördert das 50 m Schiessen die Konzentration jedes einzelnen Schützen. Ab der 3. Übung üben die einzelnen Schützen selbständig. Das heisst: Sie laden das Gewehr (immer nur ein Schuss) und korrigieren die Visierung selbständig, natürlich immer unter Aufsicht des anwesenden Schiessleiters.

Beim späteren Wettschiessen und am Kantonalen Standarten-Wettschiessen können die Zürcher Kadetten ihre Schiessgenauigkeit unter Beweis stellen.

Neben dem offiziellen Schiesskurs organisieren die Schiessleiter U. Wenger und G. Dinkel den Gabentisch-Stich und den

traditionellen Höcklerlauf. Am Gabentisch-Stich haben die Eltern Gelegenheit, ihre Schiessleistungen mit Tochter oder Sohn zu messen.

Parallel zum 50 m Schiesskurs wird für Kadetten ab 16 Jahren der Jungschützen-Kurs 300 m durchgeführt.

Diesen Kurs leitet Urs Wenger. Urs Wenger organisiert auch die Reservationen der Scheiben für beide Kurse. An dieser Stelle ein herzliches «Danke-Schön» für seine grosse Unterstützung. Da beide Schiesskurse parallel geführt werden, haben die Schützen Gelegenheit, auf beide Distanzen zu üben.

Ich danke allen Schützinnen und Schützen, die regelmässig und engagiert den Schiesskurs besuchen und an den einzelnen Wettkämpfen mit guten bis sehr guten Schiessresultaten ihr Können demonstrierten.

Gaston Dinkel, Schiessleiter 50 m

**Folgende Schützinnen und Schützen erreichten auf beiden Distanzen Auszeichnungen:**

**Schützenabzeichen 300 m**  
Dinkel Rainer  
Oberegger Sari  
Oberegger Timo  
Pollastro Pasquale

**Schützenabzeichen 50 m**  
Dinkel Rainer  
Oberegger Sari

**Wettschiessen 300 m**  
Dinkel Rainer  
Oberegger Sari.

**Wettschiessen 50 m**  
Jagodinski Monika  
Wekemann Alex  
Oberegger Timo  
Vogler Tarek  
Oberegger Sari

**Spezialpreis für das Erfüllen des Kursprogramms**  
Jagodinski Monika  
Vogler Tarek  
Vogler Rachid  
Wekemann Alex

## Erlebnis Alpen – Sommerlager 2001 – Eine Vorschau

Eins ist sicher, es wird ein Sommerlager der speziellen Art; eines das einem immer in Erinnerung bleiben wird. So ein Lager wurde noch nie durchgeführt und wird sicher auch nicht so schnell wiederholt. Wer also ein ultimatives Sommer-Abenteuer erleben möchte, sollte diese Gelegenheit nicht verpassen...

Um die Kadetten, Jukas und Eltern möglichst früh auf dieses Lager aufmerksam zu machen habe ich diesen Artikel verfasst. Er soll einerseits informieren und andererseits Interesse wecken am Sola 2001 der Kadetten Zürich.

Es wird in der vierten Ferienwoche der Sommerferien stattfinden (6. 8. 2001 - 11. 8. 2001).

Wir werden unsere Zelte auf ca. 2500 MüM aufschlagen im Val d'Anniviers in den Walliser Alpen bei St. Luc. Dort werden wir die Woche auf einer Alp in Zelten, direkt neben einer Berghütte, die wir bei schlechtem Wetter notfalls beziehen können, verbringen und den

Anblick der Walliser Viertausender bewundern können. Auf dem Programm stehen natürlich Bergwanderungen, Spiel und Sport, Sonnenaufgänge in den Bergen und vieles mehr. Auch die Lagerfeuerromantik wird natürlich nicht zu kurz kommen.

Ich kenne die Berggegend in diesem Gebiet sehr gut, denn ich verbringe dort meine Ferien schon so lange ich zurückdenken kann, und ich bin mir sicher, es wird dort allen gefallen.

Die Ausschreibung werden Sie noch rechtzeitig erhalten, aber ich bitte sie, sich das Datum schon jetzt zu merken um Terminkollisionen möglichst zu verhindern.

Für Fragen bezüglich des Sommerlagers stehe ich allen gern zur Verfügung. Wer dieses Abenteuer verpasst, ist selber Schuld...

Mit freundlichen Kadettengrüssen, Abtf Rainer Dinkel

